

Rebbergverein St.Margarethen Binningen

Protokoll der 13.Generalversammlung vom 10.05.2007, 19.30h im Kronenmattsaal Binningen



Anwesende

Vorstand : B.Gehrig, Ch.Fillinger, R.Flück, R.Fürst, HP.Hoffmann, W.Rehmann,
U.Niederhauser, K.Nussbaumer, D.Nyffenegger, U.Spreyermann, U.Rediger,

Revisoren : B.Fünfschilling, B.Walther

Vorsitz : B.Gehrig (Präsident) **Protokoll :** D.Nyffenegger (Sekretär)

Mitglieder : 86 **Gäste:** 6 **Total :** 92

Entschuldigt : P. & E. Campana, H.&B.Ernst, E.P.Etter (Zunft zu Rebleuten), U.&H.Held,
J.Heusler, M.Huoner, M.Joset, A.&C.Matti, E.Niederhauser, J.&G.Oberli, L.Preiswerk,
Dr.R.Schaub, Ch.Simon, D.&E.Sütterlin, K.Rüegger, H.Tillmann,

1.Begrüssung / Präsenzkontrolle

B.Gehrig begrüsst alle Anwesenden, insbesondere E.Kohl (Einwohnerratspräsidentin),
R.Flück (Bürgerratspräsident), J.Saxer (Gemeinderat), Camille Thilges (Fähnrich), Herr
Schweighauser (Bi-AZ) und die Winzergruppe mit Winzermeister Urs Rediger.

B.Gehrig orientiert, dass die Einladung mit Traktandenliste allen Mitgliedern rechtzeitig
zugestellt wurde und dass das Protokoll der 11.GV vom 28.4.06 gemäss Hinweis in der
Einladung am Eingang zur Einsicht aufgelegt hat. Auf die Frage, ob sich alle in der
Präsenzliste eingetragen haben, meldet sich niemand. Es sind gemäss Präsenzliste 86
Mitglieder und 6 Gäste anwesend. Er erwähnt, dass im Anschluss an die GV ein Imbiss zu
Lasten der Vereinskasse offeriert wird.

2. Wahl der Stimmenzähler/-innen

Camille Thilges, Ursula Spreyermann, Willi Rehmann, Hermann Seyfert und André Meury
werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 12.GV vom 28.4.06

Es wird kein Votum verlangt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Präsident
bedankt sich beim Verfasser.

4. Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2006

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung versandt. Es wird kein Votum verlangt.

D.Nyffenegger verdankt die geleistete Arbeit des Präsidenten und der Jahresbericht wird mit Akklamation genehmigt.

5. Jahresbericht des Winzermeisters

B.Gehrig orientiert einleitend, dass Herr Ueli Bänninger vom Rebgut „Tschäpperli“ unser neuer Kellermeister ist, nachdem sowohl die Winzer, der Vorstand und auch einige Mitglieder mit dem bisherigen nicht mehr zufrieden waren.

Ferner erzählt er eine kleine Geschichte einer Autofahrerin, die unseren Rebberg so attraktiv fand, dass sie trotz einigen Hindernissen ihren Wagen etwas unsanft im Rebberg „parkierte“. Winzermeister **U.Rediger** beginnt seinen Jahresbericht mit dem Hinweis, dass das Thema Klimawandel ein paar Worte wert sei, kurz, es wird wärmer und feuchter. Bis zum Juni hatten wir einen kleinen Rückstand, aber im Sommer und Herbst hatten wir einen Wärmeüberschuss von 1,5 bis 3,5°C pro Monat mit Ausnahme des kalten und etwas nassen August. Man hatte deshalb mit etwas falschem Mehltau, Essigbeeren, Stiellähme und Traubenwelke zu kämpfen. Trotzdem war der Ertrag zufriedenstellend mit 605g pro m² und 90,5° Oechsle.

Die Dia-Show über die Arbeit und Ausflüge der Winzergruppe haben sichtlich Anklang gefunden.

Abschliessend bedankt sich **U.Rediger** bei allen, die zum guten Gelingen im Rebberg beigetragen haben. Insgesamt wurden mit 28 WinzerInnen 302 Arbeitstage geleistet.

Für das 2007 gilt : „wie der Holder blüht, so blühen auch die Reben“.

Der **Präsident** verdankt die grosse Arbeit des Winzermeisters und der Winzergruppe.

6. Finanzen

6.1. Jahresrechnung 2006 und Bilanz per 31.12.2006

HP Hoffmann erwähnt, dass alles Wichtige in den Unterlagen steht, die mit der Einladung versandt wurden. Bei einem Totalaufwand von **Fr. 30'994.49** und einem Totalertrag von **Fr. 31'528.80** resultiert ein Gewinn von **Fr. 534.31**. Es wird kein Wortbegehren zu Jahresrechnung und Bilanz verlangt.

6.2. Bericht der Revisoren

Beat Walther (soeben zurück von einem Spitalaufenthalt) bedankt sich bei HP Hoffmann für die professionelle Buchführung und verliest den Revisorenbericht. In seiner bekannten, souveränen Art orientiert er die Mitglieder über seine Demission als Revisor und dass er uns als Mitglied weiterhin verbunden bleibt.

Jahresrechnung und Bilanz 06 werden mit Akklamation einstimmig genehmigt.

6.3. Budget 2007 / 6.4. Mitgliederbeitrag

Budget 2007 und Mitgliederbeitrag Fr. 30.- werden einstimmig genehmigt..

7. Mitgliederwesen

Der Mitgliederbestand per 31.12.06 beträgt **419** Mitglieder. Keine weiteren Informationen.

8. Ersatzwahl eines/einer RevisorIn

B.Gehrig verdankt die langjährige Arbeit von Beat Walther als Revisor und auch als juristischer Berater im Vorstand. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern und ist seit der Vereinsgründung am 29.4.1994 dabei. Seine Offenheit und seine Kollegialität wurden vom Vorstand sehr geschätzt. Als kleines Dankeschön erhält Beat Walther ein paar Flaschen unseres wertvollen Rebensaftes.

Gemäss Ziff 12 der Statuten hat der Verein 2 RevisorInnen und 1 SuppleantIn und diese sind gemäss Ziff 22 jährlich zu wählen.

Als Ersatz für Beat Walther und als Suppleant schlägt der Vorstand **Carlo Matti**, pensionierter Sekretär der Kantonalbanken vor. Leider kann Herr Matti heute nicht anwesend sein.

Es gehen keine anderen Wahlvorschläge ein.

Als Revisoren werden **Peter Campana** und **Bea Fünfschilling** (beide bisher) und **Carlo Matti** als Suppleant neu einstimmig gewählt.

9. Weinbezug / Anlässe im Rebberg

HP Hoffmann gibt folgende Daten für den Weinbezug bekannt :

Samstag, 25.August 2007 von 16.00h – 21.00h im Rahmen des bis 02.00h dauernden Rebbergfestes

Samstag, 22.September 2007 von 10.00h – 15.00h

Die Bezugsscheine werden im Verlaufe des Juli 07 zugestellt.

Ferner findet am Freitag, 13.Juli von 17.00h – 24.00h ein Grillabend mit Weinverkauf „alter“ Jahrgänge statt unter dem Motto „s’het so lang’s het“.

10. Vorstellung Etikette Jahrgang 2006

Urs Niederhauser und **Rita Fürst** präsentieren die neue, von der Künstlerin Verena Fürst gestaltete Etikette. Leider kann die Künstlerin heute nicht anwesend sein.

11. Diverses

Ueli Bänninger stellt sich kurz vor : Das Rebgut Tschäpperli produziert im Jahr ca 100'000 Fl., davon ca 25'000 Fl. aus eigenem Anbau, der Rest als Lohnabfüller.

Traditionellerweise wird die Maischengärung angewandt und der Wein bleibt zur Reifung etwas länger im Fass. Das heute kredenzte Muster ist somit erst ein Drinkmuster mit einer schönen, klaren und tiefen Farbe. Die Nase sagt : vielschichtig, Duft nach Waldbeeren, Cassis und etwas rauchig. Der Gaumen sagt : jung, weicher Antrunk, junge Gerbstoffe, etwas bissig, körperreich. Bis zur Abfüllung dürfen wir einen guten Jahrgang erwarten.

HP Hoffmann erfasst die Geschichte unserer Weinproduktion seit 1996 mit Angaben von Jahrgang, Menge, Qualität etc.

B.Gehrig hat die Geschichte des Bunkers zusammengefasst und Interessenten können diese bei ihm beziehen.

D.Schäufele meint, es hat Leute mit vielen Verdiensten im Verein und fragt, ob man auch Ehrenmitglieder ernennen kann. Der Präsident bejaht dies und so stellt DS den Antrag, Beat Walther aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt und **Beat Walther** zum 1. Ehrenmitglied des Vereins gewählt.

J.Humbel bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und fragt, ob die Autofahrerin,

die sich im Rebberg „getummelt“ hat, jetzt wenigstens Mitglied wird. Dieses Votum wird als Idee entgegengenommen.

B.Gehrig bedankt sich bei:

- > den Vorstandsmitgliedern
- > der Winzergruppe und dem Winzermeister
- > dem SCB II für den Service
- > Rita Fürst für die Organisation und Verpflegung
- > Heinz Stöckil (Verpflegung)
- > Abwart Kronenmattsaal für die Unterstützung
- > allen Mitgliedern für ihr Wohlwollen und die Unterstützung des Vereins

und schliesst die Versammlung um 20.45h.

Binningen, 11.Mai 2007

Der Protokollführer

Daniel Nyffenegger

Die 14.GV findet am Freitag, 25.April 2008 statt !